



## Bericht: Puma-Treffen 2015

06.06.2015 – Löhnberg an der Lahn war Anfang Juni Gastgeber für das internationale Treffen der Freunde des Puma do Brasil. Die weltweit wohl erfolgreichste Lizenzfertigung mit Unterstützung von Volkswagen do Brasil wurde in den 70er Jahren über den Generalimporteur in der Schweiz in 10 europäischen Ländern vertrieben. Trotzdem blieb der VW Puma immer ein Exote auf dem europäischen Markt. Grund genug, das Treffen mit insgesamt 20 Puma Fahrzeugen als eines der größten und erfolgreichsten Treffen außerhalb Brasiliens zu feiern.

Der kleine Ort Löhnberg an der Lahn wurde an diesem Wochenende Schauplatz eines international besetzten Treffens brasilianischer Sportwagenklassiker. Teilnehmer aus Holland, Deutschland, Schweiz und Österreich trafen sich zu einem gemütlichen Stelldichein, Benzingesprächen und netten Ausfahrten zu Sehenswürdigkeiten der Region.



Am Freitag dem 5. Juni starteten die Teilnehmer des Treffens von Löhnberg aus in den Taunus. Erstes Ziel war Feldberg, danach setzte sich die Puma-Kolonne Richtung Hessenpark in Bewegung.

Am Nachmittag war Pressetermin am Lahntor in Weilburg. Die regionale Presse verfolgte mit großem Interesse das Geschehen. Die Vielfalt der präsentierten Fahrzeuge weckte auch das Interesse so mancher Oldtimerfreunde, die sich

kurzfristig der Gruppe anschlossen. Es folgte eine Führung durch den Burrgarten und die Stadt Weilburg, bevor sich die Sportcoupés und Cabrios aus Brasilien wieder in Richtung Löhnberg in Bewegung setzten.





## Bericht: Puma-Treffen 2015

Am Samstag ging es um 9:30 Uhr nach einer kurzen Fahrerbesprechung Richtung Limburg. Der Weg führte uns entlang der Lahn durch den Taunus. In Limburg erfolgte eine Führung durch die Stadt. Anschließend setzen sich die Pumas Richtung Niederlahnstein zu „Maximilians Brauwiesen“ in Bewegung.



Das Puma-Treffen an der Lahn ist mit 20 Pumas eines der größten internationalen Treffen dieser Art auf europäischem Boden.

### Hintergrundinformation zum Puma Sportwagen

Die Geschichte des Puma do Brasil beginnt mit einem Eigenbau von Rino Malzoni, der sich für lokale Rennen ein Fahrzeug auf DKW-Basis baute. Erfolge bei Wettfahrten etwa in Interlagos und steigende Verkaufszahlen führten zur Entwicklung des Malzoni Puma GT, der sich noch der Technik von DKW bediente. Nachdem die Produktion des DKW eingestellt wurde, konnte Volkswagen do Brasil als Lieferant neuer Chassis gewonnen werden. Die Export-Variante des Puma GT wurde in insgesamt 14 Länder der Welt exportiert. Knapp 200 Exemplare kamen in den 1970er Jahren über die Schweiz auch in den zentraleuropäischen Raum. Heute wird der Puma mit Volkswagentechnik speziell wegen der besonders ästhetischen Form der Karosserie aus glasfaserverstärktem Kunststoff gerne auf Oldtimer-Veranstaltungen gesehen. Aufgrund der Seltenheit der Fahrzeuge sind die jährlich stattfindenden Treffen eine der wenigen Gelegenheiten, diese Fahrzeuge in ihren Varianten beobachten zu können.